

Silvester-Feuerwerk: Kunden geben bis zu 1.000 Euro aus!

Am Silvestermorgen 2025 warteten Kunden in der Kälte auf Feuerwerk. Hohe Nachfrage, kontroverse Ausgaben von bis zu 1.000 Euro.

Dornbirn, Österreich - Am Silvestermorgen begann vor den Verkaufscontainern für Feuerwerk in Dornbirn bereits vor 8 Uhr das große Andrang. Wartende Kunden standen klirrend in der Kälte und gaben für ihre Knaller und Raketen zwischen 100 und 150 Euro aus. Jan Klien, Juniorchef einer Feuerwerksfirma aus Schwarzach, berichtete, dass die Nachfrage in diesem Jahr besonders hoch sei, da viele Discounter ihre Feuerwerksartikel aus dem Sortiment genommen haben. Die Kunden kamen nicht nur aus Vorarlberg, sondern auch aus anderen Regionen; einige ließen sogar bis zu 1.000 Euro für ihre Silvesterfeuerwerke. Währenddessen zeigten sich die Käufer gelassen, trotz der kalten Temperaturen und langen Warteschlangen, wie **VOL.AT** berichtete.

Enorme Nachfrage in Grevenbroich

In Grevenbroich warteten ebenfalls zahlreiche Feuerwerksfans ungeduldig, manche stundenlang, um ihre gewünschten Artikel zu bekommen. Sascha Krumbach, der Chef von Pyroteam, erklärte, dass sein Geschäft ein beliebtes Ziel sei, bekannt für hochwertiges Feuerwerk, das man in Supermärkten nicht findet. Einige Kunden kamen von weit her; zum Beispiel drei junge Männer aus Langwedel, die über 344 Kilometer angereist waren und bereit waren, rund 2.000 Euro auszugeben. Diese hohe Nachfrage kann mit einer Vielzahl von attraktiven

Produktangeboten zusammenhängen, die einzigartige Effekte bieten, die normale Discounterprodukte nicht haben. Viele Käufer lobten die „atemberaubenden Effekte“ der Premiumprodukte, wobei etliche sogar in Betracht zogen, 3.000 bis 5.000 Euro für ihre Silvesternacht auszugeben, wie **RP Online** berichtete.

Mit der Kombination aus dem großen Enthusiasmus der Stadtbewohner und dem intensiven Interesse der Feuerwerksliebhaber gestaltet sich der Silvesterabend in Vorarlberg und Nordrhein-Westfalen zu einem spektakulären Event. Kunden und Verkäufer scheinen fest entschlossen zu sein, das neue Jahr mit eindrucksvollen Feuerwerken zu begrüßen, ungeachtet der Umwelt- und Tierschutzdiskussionen, die ebenfalls Thema sind.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Dornbirn, Österreich
Quellen	• www.vol.at • rp-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at